

Spěchowanje towarstwow - jendnotne přizjewjenje potreby / Projektbezogene Vereinsförderung - einheitliche Bedarfsmeldung

Ziele / Zaměry

Mit der einheitlichen Bedarfsmeldung soll Vereinen, Jugendclubs und Initiativen die Möglichkeit gegeben werden, ihre Realisierungswünsche konkretisiert an die Gemeinde heranzutragen. Mit der projektbezogenen Vereinsförderung wird angestrebt, die eigenverantwortliche Entwicklung unserer Dorfkerns voranzutreiben, den Zusammenhalt zu stärken und die Freizeitattraktivität für und mit unseren Einwohnern zu erhöhen. Die Gemeinde ist bestrebt, die ausgewählten Maßnahmen im Rahmen ihrer wirtschaftlichen und personellen Möglichkeiten zu unterstützen.

Der Gemeinderat erhält mit den Bewerbungen ein Gesamtbild der Realisierungswünsche und kann auf dieser Grundlage eine finanzielle Unterstützung für das Haushaltsjahr ganz oder teilweise zusichern oder versagen. Grundvoraussetzung für die Förderung ist die Bereitstellung eines Projektbudgets im Haushaltsplan. Die pauschale Vereinsförderung/-satzung soll zugunsten dieser projektbezogenen Förderung aufgelöst werden.

1. Allgemeine Angaben zum Projekt / Powšitkowne informacije k projektej

1. Projektbezeichnung
2. Förderort/Gemarkung und Flurstück (Bezug: <https://cardomap.idu.de/lrabz/Mobile.aspx>)
3. Projektzeitraum (Bis wann die Umsetzung erfolgen?)

2. Angaben zum Antragsteller / Podaća k próstwustajerjej

1. Vor- und Nachname/Organisation
2. Rechtsform, Anschrift, Vertretungsberechtigte Person
3. Ansprechpartner/ Vertreter, Telefonnummer, E-Mail

3. Projektbeschreibung / Wopisanje projekta

Die Vorhabenbeschreibung ist Grundlage der Bewertung für das Entscheidungsgremium. Bitte beschreiben Sie Ihr Vorhaben anhand folgender Punkte und jahresbezogen:

1. Darstellung der Ausgangssituation (Was ist das Problem und welche Beweggründe gibt es für die Bewerbung?)
2. Erläuterung des Projektzieles (Was soll konkret erreicht werden?)
3. Geplante Arbeitsschritte (Wie soll das Projekt umgesetzt werden?)
4. Finanzierungsplan (beschreibende Kostenzusammenstellung mit Mengenangaben, Ausgabenberechnung mit Herleitung/Angeboten)
5. Gegenfinanzierung (Beschreibung, Prüfung, Nachweis der Drittmittelakquise, Spenden und Eigenmittel sowie Benennung und Vorprüfung von Förderprogrammen sowie Einsparungen)
6. Beschreibung der Eigenleistungen und erbetene Hilfestellung der Gemeinde
7. Wirtschaftlichkeitsbetrachtung (u.a. Welche Alternativen gibt es zur beantragten Maßnahme und was kosten diese)?